

Mit Implantaten wieder jedes Essen genießen

Praxis ThiemerHeermann: Prothesen und Brücken stören oft beim Essen, Implantate nicht

Wie sehr Genuss und Lebensqualität zusammenhängen, weiß der Essener Dr. Jörn Thiemer nur zu gut. Der Zahnarzt ist international ausgebildet, hat über 20 Jahre Erfahrung in der Implantologie und wurde mehrfach ausgezeichnet. Nur wenige erleben ihn hingegen bei seiner anderen Leidenschaft: Er ist passionierter Hobbykoch.

„Bei einer Veranstaltung auf Schloss Bensberg habe ich mit dem vielfach ausgezeichneten Koch Joachim Wissler geplaudert und festgestellt, dass Spitzenköche ebenso von ihrem Team abhängen wie wir Zahnärzte.“

So entstand der Wunsch, nicht nur selbst gut zu kochen, sondern aus dem Kochen auf Sternenniveau Impulse zu ziehen für die Arbeit in der Praxis.



„Aller Anfang ist leicht, wenn sich der Zahnarzt Zeit nimmt für die genaue Diagnose und persönliche Beratung: Dr. Jörn Thiemer will so Patienten die nötige Sicherheit vermitteln. Als passionierter Hobbykoch weiß er genau, dass fest sitzende Zähne Lebensqualität und Genussempfinden zurückbringen können.“

Mittlerweile hat er nicht nur beim „Koch der Köche“ Joachim Wissler im Vendôme hospitiert, sondern auch bei Christoph Rüffer im Hamburger Haerlin und Bobby Bräuer im Münchner EssZimmer.

„Es gibt viele Parallelen und die Arbeit in der Spitzengas-

tronomie liefert mir nützliche Impulse“, erläutert Dr. Jörn Thiemer. „Eine 7-Gänge-Menü lässt sich ähnlich minutiös planen wie ein OP-Tag. Dafür sind à la carte-Gäste mit Sonderwünschen oft genauso fordernd wie Notfälle bei uns.“ Essgenuss beschäftigt Dr.



eines Fremdkörpers bestehen. „Am meisten klagen Patienten über eine Gaumenplatte. Sie stört oft beim Sprechen oder Kauen und kann das Geschmacksempfinden beeinträchtigen“, weiß Dr. Thiemer.

Für Genießer ein echtes Problem. Patienten mit solch störendem Zahnersatz können dank neuester Verfahren mit geringem Aufwand fest sitzende Zähne bekommen.

Dafür dienen wenige Implantate als künstliche Zahnwurzeln. „Je nach individueller Voraussetzung ist es auch möglich, dass wir minimal-invasiv behandeln – ganz ohne Knochenaufbau und Skalpell“, so Dr. Heermann.

„Unser Ziel ist es, Patienten durch perfekt sitzenden Zahnersatz wieder mehr Lebensfreude zu schenken.“

Perfekt für Patienten

+Award zeichnet Einsatz aus

Zum dritten Mal durfte Dr. Jörn Thiemer Ende 2017 nach Hamburg reisen: Dort findet traditionell die Verleihung des Praxis +Awards für gelungene Patientenkommunikation statt.

„Diese Auszeichnung ermittelt detailliert den Umgang der Praxis mit Patienten und setzt damit klare Maßstäbe“, freut sich Dr. Jan Heermann. „Wir erhalten damit eine Messlatte, die wir von Jahr zu Jahr neu nehmen müssen. Davon profitieren unser Team und natürlich unsere Patienten.“



Freuen sich über die dritte 5-Sterne-Auszeichnung in Folge beim +Award: Dr. Jörn Thiemer, Dr. Simone Thiemer und Dr. Jan Heermann (von links).

Ist Knochenaufbau notwendig?

Neue Behandlungsverfahren beschleunigen Therapie

Ein fehlender Zahn ist nicht nur ein optisches Problem. „Durch die Lücke verlieren auch die Nachbarzähne ihren Halt“, erklärt Zahnarzt Dr. Jan Heermann. „Außerdem baut der Körper an dieser Stelle Knochen ab. Das Problem kennen Menschen, bei denen eine Vollprothese irgendwann keinen Halt mehr findet.“

Eine Zahnlücke zu schließen, sei deshalb immer eine richtige Entscheidung. „Je eher das geschieht, desto mehr Knochen ist erhalten.



Dr. Jan Heermann sorgt für fest sitzenden Zahnersatz. Fotos (2): Studio Lichtschacht/ Essen, privat

Hier platzieren wir das Implantat wie eine künstliche Zahnwurzel und befestigen

darauf den Zahnersatz.“

Wer länger wartet oder sich zwischenzeitlich mit einer Brücke oder Teilprothese behilft, verliert an dieser Stelle zwar Knochen – „doch zum Glück haben wir heute viel bessere Therapiemöglichkeiten. Ein aufwendiger Knochenaufbau wie früher ist damit viel seltener notwendig.“

Die neuen Verfahren seien damit nicht nur preisgünstiger, sondern auch schneller. „Über beide Vorteile freuen sich unsere Patienten sehr.“